ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 53. Пятница 11. Мая. — Freitag 11. Mai. 1879.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Іоганъ Гернъ объявилъ, что выданный ему въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 31. Мая 1877 года, за № 2430, потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
Рига, 5. Мая 1879 г. № 3761.

Da der preußische Unterthan Johann Gern die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 31. Mai 1877, sub Nr. 2430, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 3761.
Riga, den 5. Mai 1879.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

13. числа сего Мая, послѣ Литургіи, которая начнется въ 10 часовъ утра, будетъ отправлена въ Рижскомъ Коѳедральномъ Соборѣ благодарственное молебствіе по случаю достиженія *Его Императорскимъ Высочествомъ Великимъ Княземъ* **Николаемъ Михайловичемъ** совершеннолѣтія и торжественнаго произнесенія *Имъ* присяги на служеніе *Его Императорскому Величеству и Государству.*
Рига, 11. Мая 1879 г. № 2589.
Рижскій старшій полиціймейстеръ
полковникъ Рейхардъ.

Allen Rigaschen Gemeindegliedern, welche die Gemeinde-Abgaben für das Jahr 1879 bis hiezu nicht entrichtet haben, wird von der Rigaschen Steuerverwaltung hierdurch bekannt gemacht, daß die diesjährigen Steuersätze für Bürger- und Zunftokladisten auf 12 Rbl. 75 Kop. und für Arbeiter- und Dienstokladisten auf 7 Rbl. 80 Kop. sich belaufen. Zugleich soll in Erinnerung gebracht werden, daß die Abgaben regelmäßig vor dem 1. April eines jeden Jahres zur Gemeindesteuerkasse zu zahlen sind, nach Ablauf dieses Termins aber auf executivischem Wege beigetrieben werden dürfen. Nr. 2539. 1
Riga-Steuerverwaltung, den 1. Mai 1879.

In dazu gewordener Veranlassung wird von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts den Bewohnern des Rigaschen Patrimonialgebietes hierdurch in Erinnerung gebracht:

1) daß jeder Bewohner des Patrimonialgebietes mit einer gehörigen Legitimation versehen sein muß;

2) daß die Legitimationen bei dieser Polizei-Abtheilung zu produciren, resp. gegen Aufenthaltsscheine umzutauschen, und demnächst solche dem örtlichen Landcommissair, behufs Eintragung in die Quartierbücher, vorzustellen sind;

3) daß namentlich auch die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter für gehörige polizeiliche Meldung und für gehörige Legitimirung ihrer Einwohner zu verantworten haben, und

4) daß die Uebertreter der obigen Vorschriften, gemäß den Art. 59 und 61 des Gesetzes über die von den Friedensrichtern zu verhängenden Strafen, strengstens werden zur Verantwortung gezogen werden.

Riga-Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 3. Mai 1879. Nr. 1286. 2

Реестръ
корреспонденціи, обратно возвращенной въ Ригу,
съ 15. по 23. Апрѣля 1879 г.

Денежные пакеты.

Въ Ковно — Мовшѣ Гурвичу (2 руб.), въ Гомель — Павлу Гинтеру (5 руб.), въ Гапсаль — Ив. Микелину (6 руб.), въ Дерптъ — Эккаускому Волостному Правленію № 1484 (12 руб. 70 коп.).

Заказныя письма.

Изъ Рѣжицы — Малюшнову, изъ Пскова — Будкову, изъ Шенберга — Волостному Правленію, изъ Силистріи — Адаму Зиле, изъ Астрахани — Василію Дорафѣеву, изъ С.-Петербурга — Вильпрехтъ, изъ Валка — Клингенбергскому Волостному Правленію.

Заграничныя письма.

Dresden — v. Jaraszewsky, Hamburg — L. Jacobsohn, Marienburg — v. Lackstädt, Königsberg — Commission Goedstein, Manchester — D. Mudge.

Внутреннія письма.

С.-Петербурга — Э. Ольшевскому, Грунту, А. Пальму, М. Гейкингъ, Ромескальна — П. Тизенгаузену, ст. Ватчингъ — Ф. Фаудлеру, Вильны — М. Мельникову, Либавы — докт. Альгаузену, Феллина — А. Миллеру, Новгорода — Крикмейеру, Романова-Борисоглѣбска — М. Серебрякову, Витебска — А. Кузы, Корсаку, Россіенъ — С. Павловской, Суваловъ — В. Людовигу, Фрауенбурга — И. Гартману, Нарвы — А. Картовскому.

Городскія письма.

В. Л. № 2, до востребованія, І. Б. до востребованія, Г. Каплайну, А. Дейтель, Розенфельдъ, Фолькману, А. Коль, І. Тилю, Ф. Балдусу, Е. Нузгельцовой, А. Риго, Е. Клейнгофъ. № 3960.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird infolge Requisition der Fellinschen Kreis-Wehrpflicht-Commission hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zur Fellinschen Stadtgemeinde gehörigen Personen, welche im Jahre 1858 geboren, demnach in diesem Jahre der allgemeinen Wehrpflicht unterliegen, sich behufs Verification der diesjährigen Einberufungslisten und Verlautbarung ihrer Ansprüche auf Zubilligung von Vorrechten nach der betreffenden Kategorie, unter Beibringung der erforderlichen Atteſtate über den ihre Ansprüche begründenden Familienstand am 31. Mai c., 2 Uhr Nachmittags, bei der Fellinschen Kreis-Wehrpflicht-Commission zu melden haben. Nr. 425. 2
Fellin-Rathhaus, am 3. Mai 1879.

Vom III. Dorpatschen Kirchspielsgerichte werden hierdurch sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, nach dem Fölkschen Kaufmann J. H. Nömm, dessen augenblickliches Domicil nicht hat ermittelt werden können, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben anzuweisen, daß er binnen 4 Wochen a dato, spätestens also am 25. Mai 1879 bei diesem Kirchspielsgericht zur Anhörung der wider ihn in Sachen des Johan Mahlberg, Kilie Loth, Isaak Lohmann, Ado Kallijahn, Johan Kallijahn contra denselben, puncto Forderung, des Aindo Tera und Jacob Kärsna wider denselben, puncto Schadenersatzes und des Jaan Eichelmann contra denselben, puncto Mißhandlung diesseits gefällten Erkenntniße zu erscheinen habe, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist diese Erkenntnisse als publicirt angesehen und in Erfüllung gesetzt werden sollen.
Schloß-Ringen, im III. Dorpatschen Kirchspielsgerichte, am 27. April 1879. Nr. 1515. 2

Витебской губерніи Полоцкое Уѣздное Полицейское Управленіе розыскиваетъ Динабургскаго купца Елью Гилимова Веробейчика для предъявленія ему иска Динабургскаго мѣщанина Исаака Яковлева Ярха по векселю въ суммѣ три тычячи двѣсти руб. сереб.
№ 2305. 3

Kad tà pee schî pagasta peederiga Sanne Ausin bes pases apkahrt blandahs, tad teek wisas semu- un pilsehtu polizejas zaur scho it laipni luhgtas, to paschu, pehz atraschanas, schaî pagasta waldischanai peesuhtiht gribeht. Nr. 165. 2
Muhremuischas pag.-wald., taî 3. Mai 1879.

Kad tee Jaun-Kempe walsts beedri, kà Peter Leitmann Martin Breedis un Jahn Sewers jaw wairak gadus sawas krona- un walsts-maksaschanas naw maksajuschi un bes pases apkahrt blandahs, tad teek wisas polizei waldibas laipni luhgtas, minetus persones schai walsts waldibai arestantigi peesuhtiht un wiseem ziteem schahs walsts beedreem usdoht, lihds 30. Mai sch. g., pee likumigas strahpes, scheitan wehl nenodohtas familijas-, dsimschanas- un mirschanas-sihmes nodot, preeksch 1879/80 g. nodohschanas kauzionu eemaksaht un sawas ustura-sihmes un pases us jaunu pahrmainit.
Jaun-Kempe walsts-wald., taî 30. April 1879.
Nr. 181. 1

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen der Anna Helene Uexküll, geb. Büniß, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. wider die Mortification:

I. nachstehender, das im Arensburgschen Kreise und Kergel-Ansekülschen Kirchspiele belegene Gut Kaesel annoch belastender, angezeigtermaßen jedoch längst berichtigter, in den Pfandbüchern des Oeselschen Landgerichts vor der Zeit, da die Ingrossationen auf das Livländische Hofgericht übertragen worden, verzeichneter Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten, als:

1) der unter dem 23. April 1692 ingrossirten Cautionsschrift wegen der Arrende des Kron-Amtes Pahimoisa,
2) des unter dem 22. August 1723 ingrossirten Verzichts der Gebrüder Christopher Hinrich, Johann Gustav und Jobst Adolph von Weymarn auf deren väterliches Erbtheil und

II. der auf diese Schulden, Verhaftungen und Belastungen bezüglichen, angezeigtermaßen abhanden gekommenen vorbenannten ingrossirten Documente Einwendungen, oder

B. wider die zufolge des am 23. April 1878 zwischen dem Adam Emanuel Baron Saß, als Verkäufer und der Anna Helene Uexküll, geb. Büniß, als Käuferin abgeschlossenen und am 5. Juli 1878 sub Nr. 291 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kauf-Contracts geschehene eigenthümliche Uebertragung des vorgenannten Gutes Kaesel sammt Appertinentien und Inventarium, Seitens der Anna Helene Uexküll, geb. Büniß, für den Preis von 19000 Rbl. S.

Einwendungen, oder als Gläubiger, oder Näherrechtsprätendenten, oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirten oder nicht privilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen an das genannte Gut Kaesel sammt Appertinentien und Inventarium Forderungen und Ansprüche formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme der Livländischen adel. Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Kaesel ruhender Pfandbriefsschuldforderung und der Inhaber der auf dieses Gut ingrossirten Obligationen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar hinsichtlich der oben sub A. I und II aufgeführten Mortificationen innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. Octbr. 1879, und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, dagegen hinsichtlich der oben sub B. aufgeführten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. Juni 1880, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt, und demgemäß die oben sub A. I. 1. und 2. und II. erwähnten Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten und die auf dieselben bezüglichen Schulddocumente für ungiltig und mortificirt erkannt werden sollen und das obgenannte Gut Kaesel sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, soweit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, der Anna Helene Uexküll, geb. Büniß, zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2498. 2

Riga-Schloß, am 30. April 1879.

Nachdem der in Dorpat befindliche dimittirte Lehrer der Zeichen- und Kupferstecherkunst, Titulairrath August Hagen mit Hinterlassung eines Testaments verstorben, ist auf desfallsigen Antrag des Dorpatschen Stadtbuchhalters Herman Hartmann als Testaments-Curator verfügt worden, das von dem genannten Verstorbenen zu Dorpat am 2. März 1873 errichtete, mit einem Nachtrag vom 22. October 1877 versehene und offen anher eingelieferte Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I, Art. 311, Pkt. 7 u. 314, Pkt. 6 u. Thl. III, Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 8. Juni c. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das erwähnte Testament sammt Nachtrag des weiland dimittirten Lehrers, Titulairraths August Hagen aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments sammt Nachtrag an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Zugleich werden Alle und Jede, welche an den mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen dimittirten Lehrers, Titulairrath August Hagen, modo dessen Nachlaß, insbesondere auch an das zu solcher Nachlassenschaft gehörige, dem genannten Verstorbenen mittelst am 7. Januar 1837 sub Nr. 70 bei dem Dorpatschen Rathe corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts eigenthümlich zugeschriebene, in Dorpat in dessen 2. Stadttheile an der Blumenstraße sub Nr. 70 auf Stadtgrund belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen sollten, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten creditorischen Ansprüche und Forderungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 23. Juli 1880, desmittelst aufgefordert und angewiesen, und zwar bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwaigen creditorischen Ansprüchen und Forderungen an den verstorbenen dimittirten Lehrer, Titulairrath August Hagen, modo dessen Nachlaß, nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen — wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2523. 2

Riga-Schloß, den 30. April 1879.

Von dem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte werden in der hierselbst anhängigen Nachlaßsache des verstorbenen Landmessers der Baltischen Regulirungs-Commission, Collegien-Secretair Iwan Iwanow Schirigin, alle Diejenigen, welche als Erben, oder Gläubiger, oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde irgend welche Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß defuncti erheben zu können vermeinen, desmittelst aufgefordert, citirt und geladen, solche ihre vermeintlichen Erb- oder Forderungsansprüche bei diesem Landgerichte binnen der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. bis zum 17. Juni 1880, anzumelden und gehörig auszuführen, widrigenfalls dieselben mit allen und jeden ferneren Ansprüchen für immer abgewiesen und präcludirt werden sollen. In gleicher Weise werden alle Schuldner defuncti und Diejenigen, welche zum Nachlasse gehörige Vermögensobjecte besitzen sollten, aufgefordert, hierüber innerhalb der obigen Proclamsfrist, zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung, anher Anzeige zu machen. — Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 644. 3

Riga-Schloß, am 3. Mai 1879.

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden, mit Genehmigung des Rigaschen Raths, auf Antrag der Wittwe Marja Iwanowa Grigorjewa, geb. Tschernetzka, alle Diejenigen, welche gegen die Mortificirung der der Antragstellerin zufolge ihrer Anzeige im vorigen Jahre gestohlenen zwei Pfandbriefe des Rigaschen Hypothekenvereins, Litt B Nr. 5027, groß 500 R., und Litt. C Nr. 10786, groß 100 Rbl. sammt Coupons vom 1. Mai 1878 ab und Talons irgend etwas einzuwenden haben sollten, hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, mithin spätestens bis zum 16. October 1879 bei diesem Vogteigerichte persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls diese beiden Pfandbriefe sammt Coupons und Talons für mortificirt und ungiltig erklärt und der Antragstellerin gestattet werden soll, sich von dem Rigaschen Hypothekenverein an deren Stelle nun mit der Kraft und Giltigkeit der Originale ausfertigen oder aber den Werth derselben auszahlen zu lassen.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 16. April 1879. Nr. 337. 3

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths alle Diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen Ministerial Johann Ernst Heydenreich irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert, und bzw. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, bzw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, bzw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Vogteigerichte, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnnng, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksichtigt werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 27. April 1879. Nr. 389. 3

Auf dem im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 412 belegenen, dem Wilhelm Christoph Lorenz öffentlich aufgetragenen Immobil befindet sich unter dem 3. April 1865 zu Gunsten der Rigaer Sparcasse ein Capital von 4000 Rbl. ingrossirt.

Da der Pfandschuldner W. C. Lorenz die Bezahlung der gen. Obligation zu Grunde liegenden, von ihm ausgestellten Schuld und Pfandverschreibung behauptet hat, jedoch nicht im Stande ist die Delation des Capitals durch Vorlage der Obligation zu bewerkstelligen, so werden auf Antrag des bezüglichen Interessenten von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts alle Diejenigen, welche irgend ein Recht aus der beregten Obligation, resp. eine Einsprache gegen die eventuell beantragte Exgrossation des Obligationscapitals von 4000 Rbl. zu erheben haben sollten, hierdurch aufgefordert, binnen 6 Monaten a dato, demnach bis zum 23. October 1879 ihre etwaigen Rechte und Einsprachen bei diesem Gerichte anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Ausschluß etwa bestehender aber nicht angemeldeter Rechte und Einsprachen statuirt und in der Folge die Obligation für getilgt erachtet, der betreffende Hypothekenposten aber gelöscht werden solle. Nr. 825. 3

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 23. April 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der Hohen Krone, Erbbesitzerin des im Tarwastschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen publ. Gutes Alt-Suislep, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 9. October 1879, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Matzi Nr. 4, groß 134 Lofst. $20\frac{1}{4}$ Kapp., dem Bauer Jaan Müür, für den Preis von 2227 Rbl. S.
2) Lääniko Nr. 5, groß 110 Lofst. 3 Kapp., dem Bauer Johann Tam, für den Preis von 2009 Rbl. 75 Kop.
3) Warresa Nr. 36, groß 171 Lofst. $5\frac{1}{4}$ Kapp., dem Bauer Johan Wares, für den Preis von 2151 Rbl. 25 Kop.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 9. April 1879. Nr. 594. 1

Von einem Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Saarahof belegene Grundstück Mardi Nr. 31 sammt Appertinentien, welches dem am 2. März 1877 verstorbenen Johann Toodo eigenthümlich gehört, infolge zwischen den Erben desselben geschlossenen Contracts, in den Besitz dessen ältesten Sohnes Jurri Toodo nunmehr übergehen solle und werden daher, mit Ausnahme der resp. Ingrossare, alle Diejenigen, welche gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben und begrün-

bete Forderungen, sowie Ansprüche an das Grundstück qu. formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, ihre vermeintlichen Prätensionen in der peremtorischen Frist von 6 Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 30. October 1879, bei dieser Behörde zu verlautbaren und resp. ausführig zu machen, widrigenfalls sie mit solchen nicht weiter gehört werden sollen und das bezeichnete Grundstück Mardi Nr. 31 dem genannten Jurri Toodo diesseits erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. April 1879. Nr. 696. 3

Nachdem in Folge angezeigter Insolvenz des Rujenschen Kaufmanns Carl Mehlbart über das Vermögen desselben der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden vom 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte alle Diejenigen, welche an den genannten Cridar rechtliche Forderungen und Ansprüche haben, hiermit aufgefordert, diese Forderungen und Ansprüche binnen der Frist von sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 20. October a. c., bei diesem Kirchspielsgerichte anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf vorgedachter peremtorischer Frist Niemand weiter mit irgend welchen Ansprüchen zugelassen werden, sondern gänzlich präcludirt sein soll.

Gleichzeitig werden alle Schuldner des Carl Mehlbart hiermit angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gesetzlicher Zwangsmaßregeln, hier ehestens zu berichtigen, und ergeht demnächst noch an diejenigen Personen, welche über etwaiges Vermögen des Carl Mehlbart Auskunft geben können, oder diesem gehörige Sachen in Verwahr haben sollten, die Aufforderung, bei dieser Behörde die betreffende Anzeige zu machen und derselben die erwähnten Sachen auszuliefern.

Rujen, im 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 20. April 1870. Nr. 2650. 3

Von dem III. Dorpatschen Kirchspielsgerichte werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des unter Bockenhof verstorbenen, zu der Stadt Pernau verzeichneten Kupferschmid Heinrich Carl Voß, entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, a dato dieses Proclams, spätestens also am 27. October 1879, bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche dem Verstorbenen verschuldet sein sollten, oder ihm gehörige Effecten im Verwahr haben, desmittelst angewiesen, solches unverzüglich hier anzuzeigen, widrigenfalls mit den Contravenienten in gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird.

Schloß-Ringen, im III. Dorpatschen Kirchspielsgericht, am 27. April 1879. Nr. 1478. 3

Wenn bei dem hierselbst im Juntsi-Gesinde stattgefundenen Feuerschaden die dem dasigen Wirthen Jaan Körresaar von der hohen Krone ausgereichte Regulirungsacte mit verbrannt ist, als werden Alle und Jede, welche etwa an diesem Juntsi-Gesinde rechtliche Ansprüche zu formiren gedenken, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten bei der hiesigen Gemeindeverwaltung zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, nach Ablauf dieser Frist soll aber Niemand weiter angehört und um Ausreichung einer neuen Regulirungsacte für Jaan Körresaar wo gehörig nachgesucht werden. Nr. 326. 3

Alt-Tennasilm, den 20. April 1879.

Kad tas pee Kahgera pagasta peederigs un us Burgas muischas grunti dsihwodams kalejs Pehter Sakkis ir miris, tad teek wina parahda deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, lihds 1. August sch. g. pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo pehz scha termina neweens wairs netiks peenemts, un ar parahda slehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 92. 3

Burgas pag.-mahjâ, taî 3. Mai 1879.

Lahsberga pagasta teesa ir schejeenes Jahn Lokomiti, wina sliktas dsihwes dehl sem pehlmendera uzraudsischanas likusi un winam to Otto Pertneeku par pehlmenderi eezehlusi; tamdehl tad nu nekahdas notaisischanas jeb parahdi, ko minets Lokomits bes pehlmendera sinas buhtu taisijis, netiks peenemti, bet paliks neeewehroti. Nr. 86. 3

Lahsberga pagasta teesâ, taî 1. Mai 1879.

Kad tas pee Dikku-Maf-Brenguļa pagasta peederigs Jahn Reitar ir miris, tad teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, no schahs deenas rehkinajoht, t. i. lihds 3. August sch. g., pee schejeenes pagasta teesas ar sawahm prasischanahm peeteiktees, wehlaku netiks nekahdas prasischanas peenemtas bet ar parahdu slehpejeem pehz likumeem isdarihts.

Dikku pagasta teesâ, taî 3. Mai 1879.

Nr. 151. 3

Kad ta schinî walstê dsihwodama Dahrte Miglau mirusi, tad teek wisi winas parahdu deweji un nehmeji, ka ari tee, kam kahdas mantoschanas teesibas pee tahs atstahtas mantas buhtu, eeksch trihs mehneschu laika, usaizinati, t. i. lihdf pirmo August sch. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki netiks neweens wairs klausihts, bet pehz likumeem scho mantibu isdalihs. Nr. 107. 3

Lohdes pag.-teesâ, 4. Mai 1879.

Kad tas pee Lohdes walsts peederigs L. Rohse saimneeks Spitz Leelmann ar seewu Mihne, kureem pascheem meesiga behla naw, ir pehz Wissaugstaki apstiprinata Widsemes semneeka likuma no 1860. g. § 952, to Braslawas Skultes saimneeka Jjab Kreewa dehlu Richard, dsim. taî 5. Merzî 1868, ar wina meesiga tehwa kauschanu, behrna weetâ peenehmuschi jeb adopteerejuschi, par ko jaw taî 2. Merz 1878 g. pee schihs pagast-teesas protokolis usnemts, tad teek zaur scho wisi un ik katris, kam jeb kaut kahda pretoschanahs pret scho adopteereschanu buhtu, usaizinati, weena gada un seschu nedeļu laikâ, t. i. lihds 15. Junijam 1880 g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki netiks neweens wairs klausihts nedf peenemts, bet schi adopteereschana par spehkâ palikuschu usskatita.

Lohdes pagasta teesâ, 4. Mai 1879. Nr. 106. 3

Kad tee schenes Baltinu mahjas rentneeki Jahnis Ogsts un Peteris Salpeter ir parahdôs kritusch un winu mantibas oksionâ pahrdotas, tad teek zaur scho no parakstijuschahs walsts teesas wisi scho augschminetu rentneeku parahda deweji ka ari parahda nehmeji usaizinati, seschu mehneschu laikâ, no schahs deenas skaitoht, sawas prasischanas pee schahs teesas usdoht; pehz notezejuscha terminâ netiks wairs neweens klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihs. Nr. 45. 3

Katrinmuischas walsts-teesâ, 5. Mai 1879.

Kad tas schejeenes Kalahz mahjas grunteneeks Jacob Weidenbaum ir miris, tad tohp zaur scho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, seschu mehneschu laikâ, no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 3. November 1879. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens netiks klausihts, bet ar paradu slehpejeem pehz likumeem isdarihts. Nr. 163. 2

Muhremuischas pag.-teesâ, taî 3. Mai 1879.

Schejenes pagasta Leissermahjas saimneeks Jahn Putnis un Katrinu mahjas saimneeks Otto Wehzing (pee gulbenes pilsmuischas pagasta peederigs) ir konkursî kritusch, un ta tad winu mantibas oksionâ pahrdohtas, tamdehl no scho teesu tohp wisi ta Jahn Putnas un Otto Wehzing parahdu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, seschu mehneschu laikâ, no apakschrakstitas deenas, t. i. lihdf 27. September 1879, pee scho teesu peeteiktees, — ar parahdu slehpejeem tiks likumigi darihts.

Auguleenas (Roseneck) walststeesâ, tanî 27. April 1879. Nr. 145 a. 2

Schejenes kalps Krisch Sutte, kam pascham behrnu naw, ir to Andres Valbard, Jahna un Stienes dehlu, wina astotâ dsihwes gadâ, par audsekli (Adoptiv-Sohn) peenehmis, un lizis to pee pagasta teesas norakstiht, tadehl tohp no Auguleenas pagasta teesas wisi tee, kam kahdas pretirunaschanas buhtu, usaizinati, wehlakais triju mehneschu laikâ, no apakschrakstitas deenas skaitoht, tahdas pee schihs pagasta teesas peenest, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts un norakstischana paliks spehkâ.

Auguleenas (Roseneck) walststeesâ, tanî 27. April 1879. Nr. 145 b. 2

Kad tas pee Ehrglu-Ohsolmuischas peederihgs kutscheers Jahn Wihtol miris un wina manta akzionâ pahrdota, tad tohp zaur scho wisi kam no mireja kahda prasischana, woi winam parahda buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 30. August 1879, pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausits bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihs, un Jahn Wihtol mantibu wina mahtei Marie Wihtol ka wcenigai mantineezei isdohs. Nr. 54. 1

Ohsolmuischas pag.-teesâ, tanî 30. April 1879.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der 3. Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits der öffentliche Verkauf des dem Zimmermann Johann Autze gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 514 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 27. October 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Johann Autze, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 27. April 1879. Nr. 855. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Glasermeisters August Köhler der öffentliche Verkauf des dem Iwan Fedorow Ratschin gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 435 an der Jarosslawschen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 23. October 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Iwan F. Ratschin, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 23. April 1879. Nr. 470. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Frau Johanna von Komarow, geb. Janowsky, der öffentliche Verkauf des dem Maurer Peter Iwanow Kusnetz gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 710, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 343, an der großen und kleinen Bergstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 23. October 1879 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Peter J. Kusnetz, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 23. April 1879. Nr. 473. 3

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ

для сего условіяхъ, ремонтныя работы, а именно: 1) отдѣлку и окраску наружныхъ стѣнъ строеній почтовой станціи въ г. Митавѣ и 2) ремонтныя работы въ жилыхъ помѣщеніяхъ, сараяхъ, анбарахъ и малой конюшнѣ той же почтовой станціи, исчисленныя по смѣтамъ: первыя въ 265 руб. 96 коп., а послѣднія въ 1292 руб. 39 коп., прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 22. число Мая 1879 г. торгу и на 25. число Мая переторжкѣ, въ полдень, т. е. въ 12 часовъ, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пятую часть смѣтной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часовъ полудня въ день торга, т. е. 22. Мая 1879 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 5090. 1

Митава, 3. Мая 1879 года.

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Ausführung verschiedener Remontearbeiten, und zwar: 1) das Bewerfen und Anstreichen der äußeren Wände des Mitauschen Poststationsgebäudes und 2) Ausbesserungen in den Wohnräumen, Scheunen, Kleeten und dem kleinen Stalle in der Poststation zu Mitau, veranschlagt erstere auf 265 Rbl. 96 Kop., letztere auf 1292 Rbl. 39 Kop., zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 22. Mai 1879 anberaumten Torgtermine und dem auf den 25. Mai 1879 festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den fünften Theil der Anschlags-Summe, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 22. Mai 1879, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 5090. 1

Mitau, den 3. Mai 1879.

Правленіе IX. округа Путей Сообщенія въ г. Ковнѣ состоящее, объявляетъ, что въ присутствіи его будутъ производиться торги 24. Мая сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку потребностей для дѣйствія въ теченіи сего года землечерпательной машины въ 25 силъ, буксирнаго парохода въ 30 силъ и шести шаландъ, состоящихъ на Балтійскомъ морѣ при Перновскомъ портѣ, на сумму по смѣтѣ 2073 руб. 3 коп. Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить документы о своемъ званіи и въ залогъ не менѣе одной пятой части подрядной суммы наличными деньгами, или процентными бумагами изъ числа поименованныхъ въ ст. 1655 т. X. ч. I. Св. Зак. Гражд., изд. 1857 г., и продолженіяхъ къ сей статьѣ. Кондиціи сего подряда и смѣту желающіе могутъ видѣть въ Правленіи во всѣ присутственные дни до 2 часовъ по полудни. Запечатанныя объявленія будутъ приниматься въ такомъ только случаѣ, если онѣ будутъ поданы не позже 2 часовъ дня торга и написаны безъ отступленій отъ установленныхъ въ законѣ правилъ. № 1174. 1

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе приглашаетъ желающихъ къ торгу, имѣющему производиться въ городѣ Вильнѣ въ ономъ Управленіи 24. Мая 1879 года, на поставку въ Артиллерійскіе склады въ Динабургѣ, Бобруйскѣ и Вильнѣ свинца, всего въ количествѣ около 17000 пудовъ, изъ числа которыхъ предназначается: въ Динабургъ 58 проц., въ Бобруйскъ 29 проц. и Вильну 13 проц.

На поставку этаго свинца будетъ произведенъ изустный торгъ, съ допущеніемъ присылки по почтѣ, или подачи лично, и объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ; при чемъ, заявленія и увѣдомленія о залогахъ, присылаемыя по телеграфу, принимаемы не будутъ.

Къ торгу будутъ допущены всѣ лица, имѣющія по закону право на вступленіе въ договоры съ казною. Желающіе торговаться должны подать о томъ письменное объявленіе, написанное, согласно положенія, объявленнаго при приказѣ по Военному вѣдомству 1875 г. за № 123, но при этомъ предваряется, что залогъ на обезпеченіе поставки свинца будетъ приниматься только въ денежныхъ бумагахъ, для сего дозволенныхъ. Размѣръ опредѣленъ въ 15 проц. подрядной суммы; при чемъ, желающими торговаться на поставку свинца во всѣ три части залогъ долженъ быть представленъ не менѣе какъ на 9000 рублей.

Торговаться предложено будетъ сначала на поставку свинца отдѣльно по каждому изъ складовъ, въ полномъ, требующемся для нихъ количествѣ, а затѣмъ на оптовую поставку во всѣ три части. Согласно сего слѣдуетъ назначать цѣны и въ запечатанныхъ объявленіяхъ, заявляя ихъ во всякомъ случаѣ за пудъ; при этомъ неодходимо имѣть въ виду, что при назначеніи отдѣльныхъ цѣнъ на каждую часть, условіе нераздѣленной поставки по этимъ цѣнамъ во всѣ, или хотя бы двѣ части не будутъ принимаемы въ соображеніе, и изъ этаго объявленія будутъ выдѣлены тѣ части, для которыхъ будутъ въ виду выгоднѣйшія предложенія.

При подачѣ, или присылкѣ, запечатанныхъ объявленій, на конвертахъ неупустительно дѣлать надпись: въ Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе къ торгу 24. Мая 1879 года на заготовленіе свинца.

Пріемъ объявленій въ день торга начнется съ 10 часовъ утра и будетъ продолжаться до 12 часовъ дня.

Лица, желающія торговаться и неимѣющія свидѣтельства 1. гильдіи должны представлять при объявленіяхъ особую подписку на гербовой бумагѣ, что въ случаѣ, если сумма обязательства превыситъ опредѣленную для нихъ закономъ, то ими до заключенія контракта, внесены будутъ дополнительныя до 1. гильдіи пошлины.

Подробныя условія къ этому торгу можно видѣть ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ дня въ Виленскомъ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи и Управленіяхъ отдѣловъ склада въ Динабургѣ и Бобруйскѣ.

Затѣмъ предваряется, что всѣ объявленія, написанныя не согласно съ существующими законоположеніями и настоящимъ вызовомъ, какъ равно тѣ, которыя поступятъ въ управленіе позже 12 часовъ дня 24. Мая 1879 г., будутъ оставлены безъ послѣдствій. № 6700. 1

Витебскій Губернскій Распорядительный Комитетъ объявляетъ, что въ Соединенномъ Присутствіи Комитета и Казенной Палаты назначаются на 25. Мая сего года торги, съ узаконенною, чрезъ три дня переторжкою, на ремонтъ Витебскаго Дворянскаго дома согласно утвержденной Строительнымъ Отдѣленіемъ смѣтѣ на сумму 873 руб. 3 коп. Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Соединенное Присутствіе, гдѣ могутъ разсматривать всѣ бумаги къ симъ торгамъ относящіяся и кондиціи. № 785. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Tuckumschen Ebräers, Gerbers Zemach Jankel Kramer, d. d. 23. Januar 1879 Nr. 127, giltig bis zum 8. Januar 1880.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Alexander Petrow Matwejew am 15. März 1871 Nr. 164 ertheilte, bis zum 1. Januar 1872giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 11. Мая 1879 года.